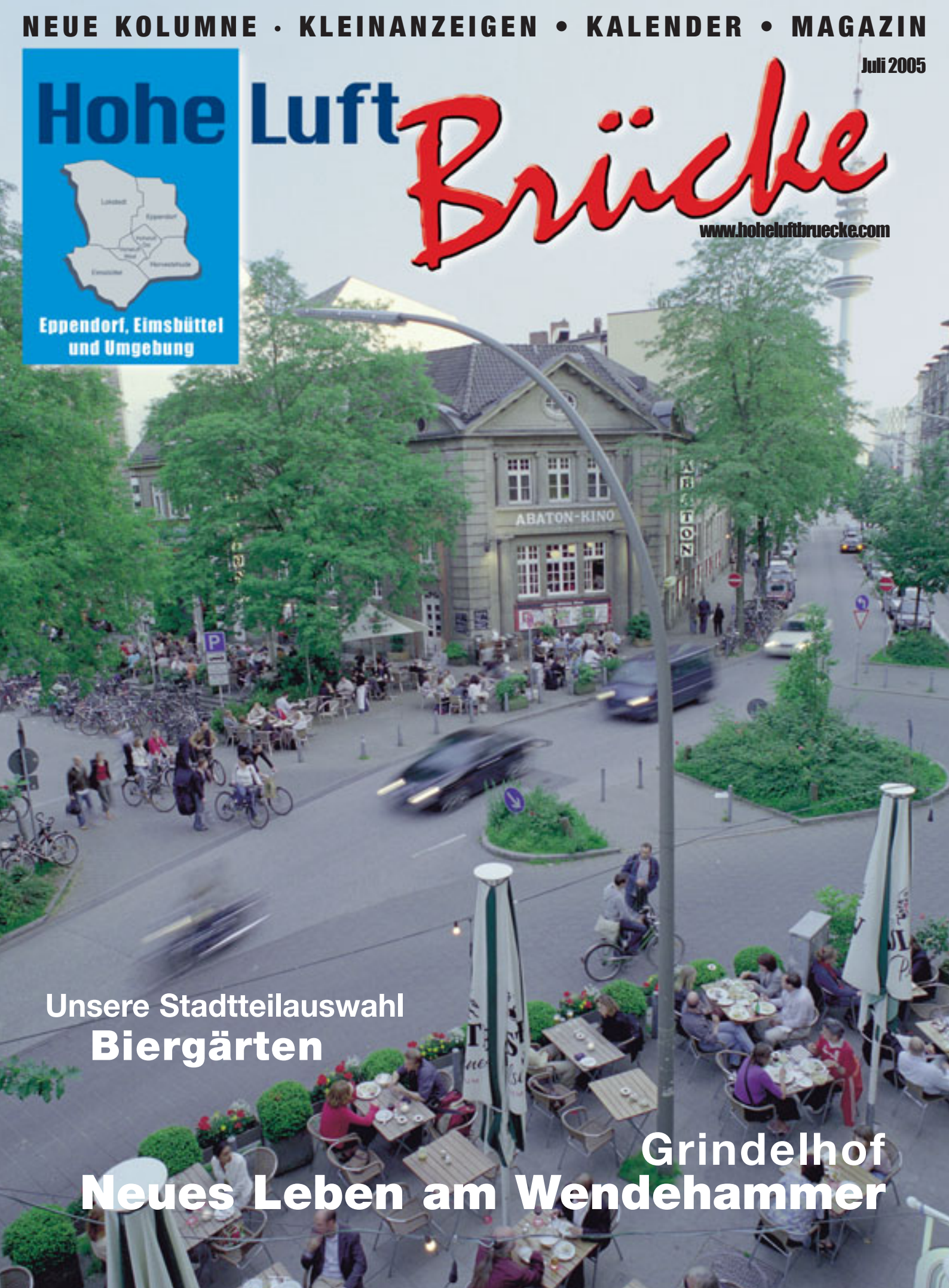
NEUE KOLUMNE · KLEINANZEIGEN • KALENDER • MAGAZIN

Juli 2005

Hohe Luft Brücke

www.hoheluftbruecke.com

Eppendorf, Eimsbüttel und Umgebung



Unsere Stadtteilauswahl

Biergärten

Grindelhof

Neues Leben am Wendehammer

Reinste Liebe.

Mit Liebe backen wir, was die Natur uns gibt. Alle unsere Zutaten kommen aus kontrolliertem ökologischem Anbau.

Sie finden unser Bio-Backwerk gleich in Ihrer Nähe:
Eppendorfer Baum 47
Eppendorfer Landstraße 84
in 6 weiteren Läden in Hamburg
und in den Läden der
EFFENBERGER Vollkorn-Bäckerei
Wir informieren Sie gerne unter: 040–655 99 30

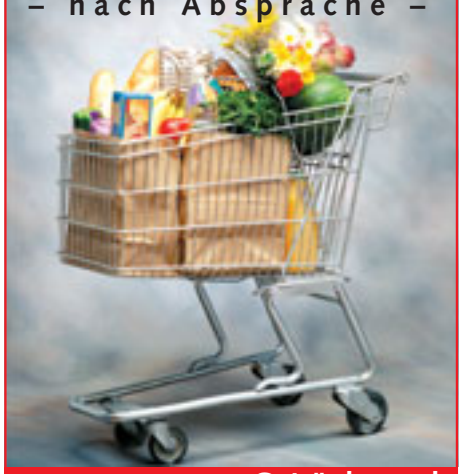
Jetzt auch neu im AEZ

SPRINGER
BIO-BACKWERK
... alles ökologisch

Mitglied Quartier Hoheluft

Optiker Prigge
BRILLEN - KONTAKTLINSEN
Hoheluftchaussee 56 - 20253 Hamburg
Tel. 420 27 91 - www.optiker-prigge.de

SPAR
Nesimi
Lieferservice
– nach Absprache –



Getränke und
15.000 andere Artikel
Isniqemal Nesimi
Tel 040-420 31 01 · Fax 040-429 100 60
Mobil 0151-153 81 104
Eppendorfer Weg 192 · 20253 Hamburg

Liebe Nachbarn,

in den letzten Wochen hat sich in unseren Breiten Urlaubsstimmung breitgemacht. Wer in Hamburg blieb, steht jetzt nicht an irgendeinem Autobahnkreuz, sondern kann in einem der vielen schönen Biergärten unseres Viertels Platz nehmen. Eine kleine Auswahl hat Mitarbeiterin Tanja Popereczny für Sie auf Seite 8 zusammengestellt.

Sehr sommerlich wirkt auch die Atmosphäre am Grindelhof, findet unser Autor Claas Vogt: Mathilde Literaturbar und – vor allem – die Ponybar sind neue Kneipen mit einem Kulturprogramm, das die studentische Nachbarschaft und viele andere wirklich anspricht. Wir haben uns unters Publikum gemischt und Fotograf Detlef Westerkamp (Foto oben) hat die Stimmung voll erfasst. Ein Viertel mit Flair: unsere Titelgeschichte auf Seite 4.

Eine sommerliche Zukunft hat das Theater N.N., wenn es demnächst Open-Air-Aufführungen in Blankenese zeigt. Aber auch ohne Sonne hat sich unsere Mitarbeiterin Nicole Gallinger hinter der Backsteinfassade des Theaters im Hellkamp sehr wohl gefühlt. Ihr erster Beitrag für uns steht auf Seite 7.

Filmkritiker Oliver Kube hat sich ins schattige Kino zurückgezogen und ist filmisch in New Orleans gelandet: „A Love Song For Bobby Long“ zeigt einen brillanten John Travolta …, Seite 6

Sehr schön sommerlich hatten es die 450 Kinder, die an den Waldspielen der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V. teilgenommen haben. Eine Studie ergab, dass andere Kinder im Alter von 10 Jahren noch nie den Wald gesehen haben. Aber die Schutzgemeinschaft hat finanzielle Probleme, ihre wichtige Aufgabe zu erfüllen. Seite 10.

Viel Spaß mit unserer neuen Kolumne und all den anderen Informationen, die Sie in diesem echten Sommerheft finden, wünscht Ihnen

Ihr

Inhalt

Kolumne
Zoom 3

Titel
Neues Leben am Grindelhof 4

Kino
„A Love Song For Bobby Long“ 6

Theater
Theater N.N. am Hellkamp 7

Stadtteilauswahl
Schöne Biergärten 8

Soziales
Die „Waldspiele“ der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V 10

Neu im Viertel
Fünf neue Geschäfte am Eppendorfer Weg 11

Magazin
Ein Spieleverlag, eine Ausstellung, ein Spaziergang, ein Meister 12

Kalender
Los geht's 14

Kleinanzeigen
Der Kleinanzeigenmarkt 16

Redaktion

N 53°35'2" / O 9°58'6"
Anschrift:
Redaktionsbüro Mark Bloemeke
Wrangelstraße 99
20253 Hamburg
Tel.: 4 20 12 59, Fax: 48 40 81 22
E-mail: bloemeke@hoheluft-bruecke.com
www.hoheluft-bruecke.com

Illustrationen: Peter Boué
Schlussredaktion: Jutta Bloemeke
Layout: Jörg Baumöel

Freie Mitarbeit:
Nicole Gallinger
Tanja Popereczny
Oliver Kube (Film)
Cartoon: Robs
Fotoarbeiten: open eyes
Druck: LKO Druckzentrum Nord GmbH, Hamburg

ViSdP: Mark Bloemeke
Für eingesendetes Bild- und Textmaterial übernehmen wir keine Haftung!

Titelfoto: Detlef Westerkamp

ZOOM

Klingelstreich

Eine sich seriös gebende Hamburger Wochenzeitschrift breitet auf zwei Seiten ein Familienfoto von Charles und Camilla aus. Der freundlich guckende Herr, der am Rand sitzt, hat vor geraumer Zeit die Prinzengattin gezeugt, erfahren wir. Ein harmonisches Bild – so weit. Doch dann klärt uns das Blatt auf, daß die roten Socken des Camilla-Vaters nur wegen seiner edlen Herkunft tolerierbar sind. Hoffentlich stammten sie wenigstens von einem Designer! So wie der Anzug, auf den eine Münchner Tageszeitung von internationalem Format einen Pop-Nachwuchsstar anspricht. Wir arbeiten uns langsam vor, über die Frisur, das Hemd bis zu den Schuhen. Die Socken finden keine Erwähnung. Die Musik des Sängers am Ende aber doch noch.

Woher käme der lang ersehnte Aufschwung, wenn nicht von immer neuen Moden und Trends? Hätte ein deutsches Traditionsunternehmen nur darauf geachtet, wäre seine Handyproduktion nicht an Taiwan verramscht worden. Die deutschen Arbeitsplätze gibt's selbstverständlich kostenlos dazu, die Beschäftigungsgarantie läuft 2007 ab. Trends darf man nicht verschlafen. Handys müssen ausklappbar sein, bunt leuchten, Fotos machen, Musik abspielen.

Klingeltöne haben im vergangenen Jahr weltweit einen Umsatz von vier Milliarden Dollar gebracht – ein Glücksfall für die ansonsten von Downloads und i-Pod gebeutelten Musikgroßkonzerne. Klingeltöne gelten als Ausdruck der Persönlichkeit, als Symbol großer Coolness. Bei „text + töne" am Eppendorfer Baum, zwischen Büchern von Nelson Algren bis Carl Zuckmayer, Platten von Bach bis Tschaikowsky, CDs von Brian Adams bis Z Z Top scheppert ein Handy rap-mäßig los. Gelangweilt wird das Technikwunder vom Besitzer aufgeklappt, und minutenlang trauen sich die übrigen Kunden nicht, die Ruhe in der „Telefonzelle" zu stören, bemüht, dem Gespräch nicht zu folgen. „Tschüß" – geschäftig wird das Handy eingeklappt und verschwindet in der Jackentasche. Auftritt beendet, auch der Telefonist setzt sich ab. Zum Aufschwung hat er nichts beigetragen, wohl aber wissen die Zurückgelassenen jetzt, dass er ein Eminem-Fan ist.

Beeindruckt von der coolen Vorstellung habe ich daheim in aller Stille versucht, den passenden Klingelton zu meinem Charakter zu finden. Leider ergebnislos, denn mein Handy, möglicherweise eines der letzten noch in Deutschland gefertigten, wollte sich nicht umprogrammieren lassen. Und so wird es dabei bleiben, dass ich für andere ein Fan von „Breadbin.mid" bin. Was immer das ist…

R. O. Kerr

Buchhaus Hoheluft

Hoheluftsi...

Bestseller im Juli

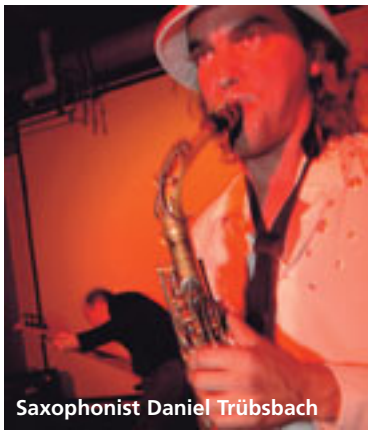
Belletristik

1	Beweise , daß es böse ist	Donna Leon	€ 19,90 Diogenes Verlag
2	Vienna	Eva Menasse	€ 19,90 Verlag Kiepenheuer & Witsch
3	Der Zahir	Paulo Coelho	€ 21,90 Diogenes Verlag
4	Dr. Sex	T. C. Boyle	€ 24,90 Hanser Verlag
5	Hector und die Geheimnisse der Liebe · Francois Lelord		€ 16,90 Piper Verlag
6	A Long Way Down	Nick Hornby	€ 19,90 Verlag Kiepenheuer & Witsch
7	Artemis Fowl Band 4	Eoin Colfer	€ 18,00 List Verlag
8	Das Buch von Blanche und Marie	Per Olov Enquist	€ 19,90 Hanser Verlag
9	Der vierzehnte Stein	Fred Vargas	€ 22,90 Aufbau-Verlag
10	Der Schwarm	Frank Schätzing	€ 24,90 Verlag Kiepenheuer & Witsch

Sachbuch

1	Fleisch ist mein Gemüse	Heinz Strunk	€ 8,90 rororo TB-Verlag
2	Molwanien - Land des schadhaften Lächelns · jetlag travel guide		€14,90 Heyne Verlag
3	Einstein – Eine Biographie	Jürgen Neffe	€ 22,90 Rowohlt Verlag
4	Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod	Bastian Sick	€ 8,90 KiWi TB-Verlag
5	Die Kultur des neuen Kapitalismus	Richard Sennett	€ 18,00 Berlin Verlag
6	Mythos Meer – Geschichten, Legenden, Tatsachen · Rößiger/Lieckfeld		€19,95 blv Verlag
7	Die fremde Braut	Necla Kelek	€ 18,90 Verlag Kiepenheuer & Witsch
8	Die schönsten Radtouren Hamburg und Umgebung		€ 16,90 Bruckmann Verlag
9	104 schöne Dinge, die man mit Kindern basteln und unternehmen kann		€ 14,80 104 Verlag
10	Die schönsten Strecken z. Blankenese u. Reinbek · Nordic Walking Hamburg · Bruckmann Witsch		€7,90

Neues Leben am Wendehammer


Saxophonist Daniel Trübsbach

Der Entschluss, die Straße Grindelhof, die den Hallerplatz an der Universität vorbei mit der Grindelallee verbindet, zur Einbahnstraße umzugestalten, wurde im Vorwege von Anwohnern und Geschäftsleuten sehr kontrovers diskutiert. Während die Anwohner das hohe Verkehrsaufkommen und die damit verbundenen Unannehmlichkeiten monierten, sahen die Geschäftsleute und die Gastronomie ihre Existenz gefährdet.
Sie befürchteten, die Laufkundschaft würde ausbleiben. Seither ist einige Zeit vergangen. Was hat sich in der Zwischenzeit auf dem Areal um den „Wendeknochen“ am Grindelhof getan?

Es ist grüner geworden, die Gestaltung der nun einspurigen Straße mit den großzügigen Radwegen, der Begrünung und den weiterhin vorhandenen Parkbuchten (in denen weiterhin tagsüber Halteverbot herrscht, an das sich weiterhin alle Verkehrsteilnehmer gewissenhaft halten...) ist anheimelnd und lädt zum Flanieren ein. Die Struktur der Geschäfte hat sich dem schöneren und ruhigeren Flair angepasst: Schlachterei Mohr, deren Wegzug viele Mensaflüchtlinge sehr bedauerten, ist in Form eines Delikatessengeschäftes zurückgekehrt, es gibt einen kleinen Buchhändler, „Bücherbox Hamburg“, der bei schönem Wetter große Kisten mit billigen antiquarischen Büchern zum Stöbern auf dem breiten Gehsteig vor der Tür stehen hat, und es gibt endlich genügend Sitzplätze in der Sonne oder zumindest an der frischen Luft.

Studentenviertel mit Flair

Vor dem zur Straße offenen „Eiscafé La Venetia“ sonnen sich Geschäftsleute beim Genuß von sündhaft leckerem und nicht eben günstigem Eis, nebenan bei „Balzac Coffee“ schlängelt man sich durch eine Rotte von Kinderwagen (Mütter lieben Kaffee mit Sirup…), während beim „Arkadasch“, das am längsten Sonne hat, Köfte und Salate serviert werden. Auch die Tische vor dem „Abaton Bistro“ sind gut gefüllt, aber links vom Abaton-Kino in der „Pony Bar“ ist gar kein Platz mehr frei. Wenn man doch einen ergattert, kann man die ruhige und entspannte Atmosphäre des Platzes genießen, denn im Gegensatz zu früher ist vom Autoverkehr kaum noch

Girls, Girls, Girls

etwas zu hören oder zu sehen. Hier, im Institut für Sozialwissenschaften, Pferdestall genannt, hat sich seit einem Jahr eine

„Watch what happens“ findet jeden Mittwoch im Hinterraum der Pony Bar statt

Nierentischflair im schönen Café der Pony Bar

neue Art Lokal etabliert, eine Mischung aus Café, Bar und anspruchsvollem Veranstaltungszentrum, das immer wieder mit unorthodoxen, qualitativ hochwertigen und trotzdem immens erfolgreichen Kultur- und Musikevents von sich reden macht. Einrichtung und Dekoration haben den Schanzen-Sperrmüll Charme, den man aus „Heinz Karmers Tanzhalle“ und der „Schilleroper“ kennt. Die Bedienung lässt sich gern einmal etwas mehr Zeit, aber die Preise sind dafür studentenfreundlich, und der Kaffee kann es locker mit der Konkurrenz von der Kette auf der anderen Straßenseite aufnehmen. Und die angebotenen Veranstaltungen, alle prinzipiell bei freiem Eintritt, sind konkurrenzlos: Es gibt einen Tatort Klub, der sich – oh Wunder – am Sonntagabend um 20.15 Uhr trifft, einen Poetry Slam, zwei Vernissagen jeden Monat, einen basisdemokratischen Fußballclub und die unterschiedlichsten Musikveranstaltungen.

Jazzsession ohne akademischen Zeigefinger

„Watch what happens“ findet jeden Mittwoch statt, abwechselnd unter der Leitung von einem der versiertesten und interessantesten Pianisten Hamburgs, Buggy Braune, oder mit Formationen der Hamburger und Berliner Jazz-Szene. Für die Organisation ist die Studentin Lena verantwortlich. Eigentlich soll die Session um 21 Uhr beginnen, doch das nimmt hier keiner so genau. Heute Abend feiert der Bassist Philipp Steen mit einem kleinen netten Buffet sein Examen. Und weil der Keyboarder sein „Fender Rhodes“ im Birdland vergessen hat, beginnt der musikalische Teil im schummerigen rotgestrichenen Hinterraum erst um 22.30 Uhr. Ein paar Jazzstandards werden von jungen versierten Musikern vorgetragen. Der Saxophonist Daniel Trübsbach sorgt schon mit seinem Outfit mit weißem Anglerhut für Stimmung. Das Publikum trinkt Bier und Wein und die Musiker auf der kleinen niedrigen Bühne wechseln sich ab, und Stücke wie „Watermelon Man“ verlieren ihren akademischen Touch. Um 1.Uhr ist ein Ende noch nicht absehbar, und die „Pony Bar“ noch immer so gut gefüllt wie am Nachmittag.

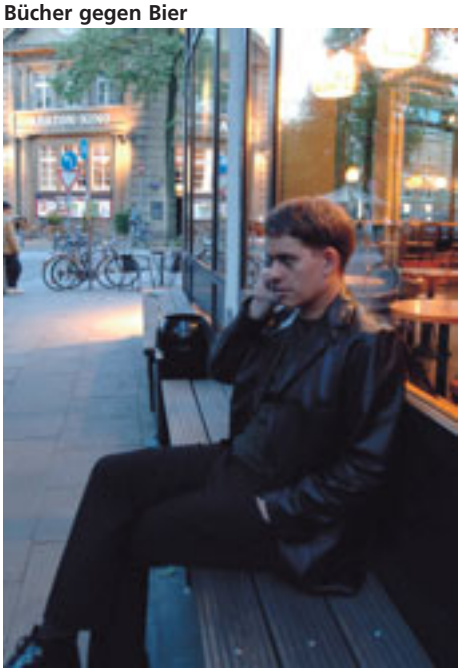
Literatur in der Bar

Auf der anderen Seite des „Wendehammers“, in der Bornstraße 16, haben die Betreiber des „Café Mathilde“, über das an dieser Stelle schon mehrfach berichtet wurde, die „Bar Mathilde“ eröffnet. Das Ambiente ist etwas gediegener aber keinesfalls ungemütlicher, als in der „Pony Bar“ und die ruhigen hinteren Räume, die sich an den winzigen Tresenraum anschließen, laden mit ihrer Nachmittagssonne zum Abschalten und Schmökern ein. Am Abend lauschen hier 15 Gäste andächtig der Präsentation des neuen Hörbuches „Peter Lundt – Blinder Privatdetektiv“. Sonntags kann man hier auf „Verhandlungsbasis“ seine Bücher gegen Bier eintauschen.
In der Redaktion wird schon fleißig gesammelt ...

Pony Bar
Allende-Platz 1 · Tel. 428 38 78 95
www.ponybar.com

Mathilde Literaturbar
Bornstraße 16 · Tel. 41 49 53 84
www.mathilde-hh.de

Die Mathilde Literaturbar in der Bornstraße: Bücher gegen Bier



Fotos: Detlef Westerkamp

GALERIE HOHE LUFT
HÄNGESYSTEME
BILDERRAHMEN
EINRAHMUNGEN
KUNSTDRUCKE
POSTKARTEN
GESCHENKE
Hoheluftchaussee 71
20253 Hamburg
Tel.: 040-4206535

ALLES FÜR DAS FAHRRAD
Beratung
Service
Zubehör
Verkauf • Reparatur
Mansteinstr.24 • 20253 Hamburg
Tel.4224651

...nur feiern müssen Sie selbst!
PARTY-SERVICE
Tel. 422 80 08
Fax 420 18 42
BÖTTGER & STAOBL

Der Maler
- Georg Walpert -
Malermeisterbetrieb
Sämtl. Maler- und Lackiererarbeiten, Fachmännisch und individuell. Wandbilder, Marmorierungen, Möbellackierung, Auslegeware, Trockenbauarbeiten, Fliesen verlegen, Altbaurestauration, Stuckarbeiten, Fassadengestaltung etc... preiswert u. zuverlässig auch am Wochenende. Unverbindliche kostenvoranschläge!
Tel.: 226 989 25 / 34 Mobil: 0177 716 36 26
E-Mail: georgwalpert@aol.com

Bohemiens in New Orleans

Superstar John Travolta bewies zuletzt wenig Fortune bei der Auswahl seiner Filme. Sogar das angepeilte Comeback in „Be Cool“, der Fortsetzung seines letzten großen Hits „Schnappt Shorty“, fiel eher dürftig aus. Dafür überzeugt der einstige „Saturday Night Fever“-Eintänzer nun im mit wenig Geld aber offenbar viel Liebe produzierten „A Love Song For Bobby Long“ endlich wieder auf ganzer Länge. Ab 21. Juli sind er und Jungstar Scarlett Johansson („Lost in Translation“, „Das Mädchen mit dem Perlenohrring“) in den Hamburger Kinos zu sehen. Unser „Filmtip des Monats“.

Als sie vom Tod ihrer ihr entfremdeten Mutter erfährt, kommt Purslane Will (Johansson) nach langer Zeit zurück nach New Orleans. Doch ihre Heimkehr verläuft ganz anders als erwartet. Erst verpasst sie das Begräbnis und dann muss sie feststellen, dass sich der einst so gemütliche Familiensitz in eine versiffte Bruchbude verwandelt hat. Zu allem Überfluss trifft sie dort auch noch auf zwei ihr fremde Männer, die sich im Haus eingenistet haben. Der eine ist der ebenso großmäulige wie hoffnungslos heruntergekommene Ex-Literaturprofessor Bobby Long (Travolta), der andere sein ehemaliger Student und Protegé Lawson Pines (Gabriel Macht) – ein verkrachter Schriftsteller. Dummerweise hat Pursys Mutter dem Trio ihren Nachlass zu gleichen Teilen vermacht. So ergibt sich eine reichlich chaotische, dabei zunächst alles andere als freiwillige Wohngemeinschaft.

Dunkles Geheimnis

Auch wenn sie von den beiden kaputten Schnorrern, die behaupten an einem Buch über Bobbys Leben zu arbeiten, schwer genervt ist, bringt Pursy die Hütte nach und nach wieder auf Vordermann. Dabei entsteht ganz allmählich doch noch eine eigenwillige Freundschaft und Vertrautheit zwischen dem aufgeweckten Mädchen und den beiden, feucht-fröhlich ihren Müßiggang kultivierenden Bohemiens. Je besser sie sich allerdings mit Bobby und Lawson arrangiert, desto näher kommt Pursy auch einem dunklen Geheimnis, das ihr gesamtes bisheriges Leben auf den Kopf stellen sowie ihre Zukunft für immer verändern soll …

Alle Hauptdarsteller begeistern

Alle drei Hauptdarsteller begeistern mit fantastisch einfühlsamen und absolut glaubwürdigen Darstellungen. Travolta singt dazu sogar sehr schöne, perfekt zur Emotionalität des Films passende Lieder wie „I really don’t want to know“. Doch auch die Story und ihre Umsetzung machen „A Love Song For Bobby Long“ zu einem Muss für Freunde anspruchsvollen, dennoch sowohl liebenswert unterhaltsamen wie realitätsnahen Kinos. Erfrischenderweise vermeidet Regisseurin/Drehbuchautorin Shainee Gabel dabei die üblichen New-Orleans-Klischees. So verzichtet sie bewusst auf Aufnahmen des mittlerweile selbst Kinogängern, die noch nie in den USA waren, zur Genüge bekannten French Quarters oder des mindestens ebenso überstrapazierten Sumpfgebiets in den Bayous. Vielmehr zeigt die Filmemacherin in ihrem stimmungsvoll atmosphärischen Debüt, dass die faszinierende Stadt im Bundesstaat Louisiana auch andere interessante Schauplätze zu bieten und viel nahegehendere Geschichten als den immer wieder bemühten Voodoo- bzw. Horror-Zauber auf dem legendären Lafayette-Friedhof zu erzählen hat. *Oliver Kube* ■

Fotos: Promo

Glückliche Tage im Theater

Das Theater N.N., also „Theater Name unbekannt“, war ursprünglich ein Wandertheater und ist vor drei Jahren im Hellkamp Nr. 68 sesshaft geworden. Dort wird ganz ohne staatliche Subventionen zwischen Eimsbüttler Wohnhäusern mit Leidenschaft Theater gespielt.

Felicitas Hanack als Winnie in Becketts „Glückliche Tage“

Es wurde 1996 als freie Theatergruppe von dem Dramaturgen Dieter Seidel gegründet. Hier liefert man nicht einfach Stücke zum Mitlesen, sondern Theater zum (Be)Greifen.

Anfangs zog die Gruppe als Wanderbühne durchs Land und machte in Burgen und Klöstern halt, um die Leute zu unterhalten. Mittlerweile ist man zwar sesshaft geworden, zeigt aber immer noch sinnliches, waches und lebendiges Theater. Dabei wird weniger mit großem technischem Aufwand gearbeitet, als mit dem Können der Schauspieler. Es geht darum, eine unmittelbare Botschaft zu vermitteln, etwas zum Mitnehmen anzubieten, um das sinnliche Prinzip, die Wahrhaftigkeit im Umgang mit dem Dichter und der Sprache des Körpers. Entsprechend den Anforderungen jedes Stückes wird der 200 qm große ehemalige Ballsaal bestuhlt – von einfachen Sitzreihen, dann haben mehr als 90 Gäste Platz, bis zu Tischen und Bar. Ein hübsches Foyer – KabiNNet genannt – versöhnt den Besucher mit der hässlichen Backsteinfassade des Gebäudes und entführt ihn in eine andere Welt. Die Räumlichkeiten können auch für eigene Theaterproduktionen oder Festivitäten gemietet werden.

Künstlertum für jeden

Die Kenntnisse um die Schauspielkunst sind rar gesät, um so erfreulicher ist, dass der ehrenamtlich arbeitende Initiator des Theaters, Dieter Seidel, regelmäßig Workshops anbietet.

Das Theater ist allerdings noch immer nicht wirklich sesshaft geworden. So geht es dann am 15. 7. auch wieder los. Diesmal kann man sich im römischen Garten des Blankeneser Elbufers an der Biographie Molières ergötzen. Mit der Inszenierung „Molière. Oder der Theaternarr“ von Sabine Hanno-Weber wird an diesem Tag nämlich das Sommerliche Theaterspektakel eingeläutet.

Unabhängiges Theater

Zur Zeit führt Dieter Seidel ein Stück von Samuel Beckett auf: „Glückliche Tage“. Becketts absurde Szenerie über das alltägliche Nichts und die Unfähigkeit zur Kommunikation zieht den Zuschauer sofort in seinen Bann. Das alternde Ehepaar Winnie und Willie werden von Felicitas Hanack und Klaus Robra eindringlich dargestellt.…

Zuletzt war auch „Love or let die“ zu sehen. Ein charmantes Kabarett der Sängerin Petra Schlobohm, unterstützt von Maryna Wassyljewa, die für die musikalische Untermalung sorgte. Wer es verpasst hat, kann Petra Schlobohm sogar buchen. Und auch sonst ist das kleine unabhängige Theater auf Fördermitglieder angewiesen.

Kontakt und Informationen erhält man über das Theater N.N, Hellkamp 68, Tel. 38 61 66 88, www.theater-nn-hamburg.de.

Fotos: Promo

Wenn nur die Son

Endlich gibt es längere Öffnungszeiten für Straßencaf

Nun dürfen wir – vorerst befristet bis Ende 2006 – in Straßencafés und Biergärten bis 23 Uhr unsere Sommerabende genießen, und am Wochenende und vor Feiertagen sogar bis 24 Uhr. Vorausgesetzt natürlich, das Wetter spielt mit. Auf einen sonnigen Sommer! Prost! Es gibt auch was zu gewinnen.

Zur alten Mühle

Palette

Bridge/Zwo11

Legendär

Urknall

BT&W

Zur alten Mühle
Eppendorfer Landstr. 176 – Tel. 51 78 20
Mo - Sa ab 11.00 Uhr, So ab 10.00 Uhr
Eppendorfs größten Biergarten hat wohl die alte Mühle. Das Publikum ist hier bunt gemischt. Nicht nur die umwerfende Lage des Kneipen-Restaurants, sondern auch die Angebote der sehr umfangreichen Speisekarte locken derartig die Gäste an, dass freie Sitzplätze bei gutem Wetter rar sind. Insbesondere die wechselnden, saisonalen Gerichte und Fisch-Speisen sind bei den Gästen sehr beliebt, ebenso der Sonntagsbrunch.
Die Hoheluft Brücke verlost 4x je zwei Karten für den Sonntagsbrunch.

Palette
Erikastr. 47 - Tel. 47 56 37
Mo-Fr 16 -4 Uhr; Sa, So + feiertags ab 18 Uhr
Hier verklönt man unter einem Efeu-Baldachin den lauschigen Sommerabend, beispielsweise mit Hefe vom Fass oder einer Duckstein-Bowle. Gegen Hunger gibt's klassisches Kneipenessen wie Croques. Die Publikumspalette reicht „vom Künstler über die Krankenschwester bis zum Rechtsanwalt". Es sind viele Stammkunden, die der rustikalen Kneipe größtenteils seit ihrer Eröffnung Ende der siebziger Jahre die Treue halten.

Bridge/Zwo11
Eppendorfer Weg 211
Tel. 42 10 77 91 · täglich ab 11.00 Uhr
Tel. 422 02 27 · Mo - Sa ab 18.00 Uhr
Nachbarn schätzen das Bridge und die Bar Zwo11 unter anderem wegen der Terrasse. Eine große Markise, Sonnenschirme und Heizstrahler machen sie fast allwettertauglich. Im Bridge lockt nicht nur das ansprechende Ambiente, sondern auch eine erlesene Auswahl ständig wechselnder Speisen und ein Mittagstischangebot. Leckere Cocktails gibt's nebenan in der loungigen Bar Zwo11, die ein jüngeres, schickeres Publikum hat. Aber man darf nach dem Essen getrost vorm Bridge sitzen bleiben. Denn Bridge und Zwo11 gehören zusammen.

Legendär
Lehmweg 44 - Tel. 47 32 07
So-Do 10-2, Fr und Sa 10-3 Uhr
Das legendäre am Legendär ist, dass es sich hier um das ehemalige Szene-Lokal „Onkel Pö's" handelt. Mittlerweile hat sich das Lokal jedoch komplett gewandelt. Man kann aus einem vielfältigen Speise-Angebot wählen und dazu ein Budweiser vom Fass bestellen. Das Publikum lässt sich kaum auf einen Nenner bringen, doch wird das Lokal oft für ein erstes Date angesteuert. Das Petit Legendär nebenan kann gemietet werden, wenn es nicht gerade auf der Großleinwand Fußball oder Formel Eins überträgt.

Urknall
Sartoriusstr. 14 – Tel. 401 45 85
So-Do 12 - 1.30 Uhr, Fr + Sa 12 –-2.30 Uhr
Mit dem Urknall wurde aus der fixen Idee fünf junger Studenten, eine Kneipe mit kulturellem und linkem politischen Anspruch ins Leben zu rufen, eine Eckkneipe, die im März 15jähriges Bestehen feierte. Die ungezwungene Atmosphäre macht die Kneipe mit der besonderen Vergangenheit nicht bloß für Nachbarn attraktiv. Hier kann man Cider vom Fass oder St. Miguel-Bier in der 1-Liter-Flasche bekommen. Und bei Hunger schaffen hausgemachte Käsespätzle Abhilfe oder andere Snacks wie etwa Tapas. Wie wäre es beispielsweise mit „Knoblauchpflaume im Speckmantel"?

BT&W
Eppendorfer Weg 114 · Tel. 430 96 853
Di - Fr ab 18 Uhr, Sa ab 20 Uhr, So + Mo Ruhetag
„Bier, Tapas und Wein" – das verbirgt sich hinter dem Kürzel BT&W. Tapas für den kleinen und großen Hunger bereitet die Wirtin Gudrun selbst zu, ebenso wie den für das BT&W typischen Lakritzschnaps. In dem überschaubaren Kneipenlokal trifft man auf ein überwiegend nachbarschaftliches Publikum. Hier ist der Gast auch dann noch willkommen, wenn andere Lokale längst geschlossen haben.

Café Strauß
Wiesenstr. 46 - Tel. 49 31 31 · täglich ab 10 Uhr
Stammkunden halten dem Kneipenlokal seit über 15 Jahren die Treue. Nicht bloß im weitläufigen Biergarten sondern auch drinnen sitzt man trotz der Dimensionen gemütlich. Wer das Köstritzer vom Fass verschmäht, bevorzugt vielleicht Cocktails. Caipirinha gibt es hier jeden Montagabend zum Sonderpreis. Und für Freunde der nicht-alkoholischen Getränke gibt es Wellness-Getränke wie Combucha oder Bionade. Nicht nur die abendliche Speisekarte hält für jeden Geschmack etwas bereit auch das Frühstücksbuffet am Samstag und sonntags der Brunch.

Totty's
Stellinger Weg 51 - Tel. 49 33 10
Mo-Sa ab 10 Uhr, So ab 9 Uhr
Im Mai eröffnete in Eimsbüttel das Totty's. Hier erwartet Sie ganztägig ein breites Spektrum an

Fotos: Tanja Poperecznyy

nne lacht...

fés und Biergärten

Café Strauß

Totty's

Falkenstübchen

Machwitz

Marsbar

Neumeier

internationalen Speisen, wobei der Chef und gelernte Koch auch auf „gute deutsche Hausmannskost“ Wert legt. Während der Woche gibt es täglich wechselnden Mittagstisch und ab 18 Uhr ein 3-Gänge-Menü; sonntags kann man hier auch das Brunch genießen. Wer hier lediglich etwas trinken möchte, ist selbstverständlich ebenso willkommen. Erfragen Sie die „Happy Hours“ für Cocktails und Pizzen.

Falkenstübchen
Falkenried 36 - 420 77 60
täglich ab 11 Uhr
Im rustikalen Falkenstübchen trifft sich viel Stammpublikum. Wer anstatt einer kleinen Auswahl griechischer Speisen und „griechischer Tapas“ Gegrilltes vorzieht, darf auf der heimeligen Terrasse des Falkenstübchens sein selbstmitgebrachtes Fleisch grillen und verzehren. (Verfügbarkeit und Einzelheiten unbedingt im Vorwege klären!) Selbst bei Regen muss solch ein Vorhaben nicht ins Wasser fallen. Denn die Terrasse verfügt über eine große Markise.

Machwitz
Schanzenstr. 121 - Tel. 43 81 77
Mo-Do 15-2, Fr 15-6, Sa 12-6, So 12-2 Uhr
Das Machwitz blieb seit seiner Gründung 1991 von Modetrends weitgehend unbeeinflusst. Das Publikum ist nach wie vor überwiegend alternativ und mittlerweile für die Schanze eher untypisch. Man bekommt hier Frühstück rund um die Uhr und ansonsten Snacks, Croques und Spaghetti. Auch jene von Gästen organisierten Kicker-Turniere sind erhalten geblieben. Neu ist allerdings, der Status „Premiere Sportsbar“; Sport-Interessierte können nun an zwei Monitoren mitfiebern.

Marsbar
Straßenbahnring 2 - Tel. 46 00 99 50
Mo-Fr 9 -24, Sa + So. 10-20 Uhr
In dem ehemaligen Empfangshäuschen der FFG auf dem Falkenriedgelände ist tagsüber ein Treff für Medienleute von RTL Nord und benachbarte Werbeagenturen entstanden, die hier ihr Frühstück und den italienisch geprägten Mittagstisch – Sandwiches und Essen aus dem Wok – genießen. In den Abendstunden findet sich dann die neue Nachbarschaft vom FFG-Gelände in der Bar ein, die ein eher klares, modernes und nüchternes Ambiente prägt. Kurios: Es gibt in der Marsbar nur eine Feuerstelle und einen Wok, mit dem häufig der Chef selbst die Gäste bekocht.

Neumeier
Eppendorfer Weg 260 - Tel. 42 91 39 03
Mo 15-3, Sa + So 18-3 Uhr
Unter Ginkgo-Bäumen sitzt man hier auf dem Platz an der Ecke Löwenstraße. Viele Stammkunden hat die Wirtin aus der Vümpf mitgebracht. Bei selbstgemachten Frikadellen, Schmalzbroten und Chilli con Carne trinkt hier das Publikum, überwiegend mittleren Alters, Bier und Wein. Drinnen wird bei altem Rock'n'Roll Steeldarts gespielt. ■

B.T.& W.
Deine Feier bei mir:
Noch gibt es freie Termine!
Eppendorfer Weg 114 · Tel 431 79 709

open eyes
(offen)sichtlich besser.
Farbbilder ab 1 Stunde
von Film oder Daten
Professionelle Filmentwicklung
Posterdruck · Scan
Photoservice analog und digital
Eppendorfer Weg 197 · 20253 Hamburg
Tel. 040/555 670-12 · Fax 040/555 670-10
info@open-eyes-hamburg.de

Papier & Stift
www.papier-und-stift.de
Eppendorfer Weg 206 • 20251 Hamburg
Tel. 040/ 420 24 58 • Fax 040/ 420 24 31

ALLIGATOR
Taschenmode und Reisegepäck
Hamburger Koffer-Discount
Hoheluftchaussee 73

Es geht um die Zukunft...

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V. macht sich mit ihren „Waldspielen“ seit zehn Jahren um die Erziehung junger Menschen im Einklang mit der Natur verdient. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Vereins sind schwierig. Doch noch gravierender sind die Erfahrungen, die die Mitarbeiter mit der Fitness der Jugendlichen gemacht haben. Jetzt haben wieder „Waldspiele“ im Niendorfer Gehege stattgefunden.

Über 450 Kinder tobten bei den Waldspielen durch das Niendorfer Gehege

Über 450 Schüler aus dritten Klassen von zehn Schulen, überwiegend aus Eimsbüttel und Eppendorf, waren angetreten, um den etwa zweieinhalb Kilometer langen Parcour mit 15 Stationen zu erkunden. Die Kinder hatten großen Spaß, egal ob es darum ging, Nägel in einen Pfahl zu schlagen, im Wettkampf Holz zu stapeln oder Wissensfragen zu beantworten. Vom Weg aus sollten sie ausgestopfte Tiere entdecken oder Pflanzen, die natürlicherweise hier nicht hingehören. Anhand von Blättern oder Rinde sollten die Acht- bis Zehnjährigen Bäume identifizieren. In Horden trabten sie, angeleitet von Lehrern und ehrenamtlichen Helfern, durch den Wald. Dabei war das Vergnügen dabei weder zu übersehen noch zu überhören.

Kinder mit Problemen

„Die Erfahrung der letzten Jahre hat aber Erschreckendes gezeigt: Wir haben 1996 mit 25 Stationen und einem etwa vier Kilometer langen Parcour begonnen. Viele Kinder bewältigen heute diese Distanz nicht mehr“, berichtet Organisatorin Cordula Bier.

Studien haben ergeben, dass in Ballungszentren wie Hamburg bis zu 25 Prozent der Zehnjährigen wenig bis gar keine Naturerfahrung haben, und viele Kinder leiden unter einer gestörten Motorik mit nachhaltigen Folgen auch für die Gesellschaft: Wer nicht rückwärts gehen kann, hat Schwierigkeiten beim Subtrahieren. Acht Prozent aller Kinder sind fettleibig, Lebensqualität und Lebenserwartung sinken.

Besuch aus dem Rathaus

Um 13 Uhr trifft Bürgermeister Ole von Beust im alten Forsthaus im Niendorfer Gehege ein, um in Gegenwart der Presse werbewirksam einen Preis an die Gewinnergruppe zu übergeben. Die Preisverleihung verzögert sich einen Moment, weil noch nicht alle Gruppen zurück sind, die seit 9.30 Uhr durch den Wald toben. Flugzeuge überfliegen im Fünf-Minuten-Takt das Gelände. Silvia Ellerbrock und Peter Neuefeind, Studenten der Fakultät soziale Arbeit und Pflege an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, präsentieren die Ergebnisse einer Umfrage unter 458 Kindern im Alter von neun bis elf Jahren in Volksdorf und Harburg. In dem kleinen Raum in der alten Försterei sitzt der Bürgermeister in der ersten Reihe: 30 Prozent der befragten Kinder in Harburg haben noch nie einen Wald betreten. Nach acht Minuten endet die Vorstellung, der Bürgermeister applaudiert und schreitet dann zur Preisvergabe. Mit einem Mikrofon spricht er von der Treppe des von der Norddeutschen Affinerie gesponsorten Infomobils der Schutzgemeinschaft zu den Kindern, erzählt kurz von seiner Jugend im Wald, im Duvenstedter Brook, und gibt einige Autogramme. Dann fährt er von dannen, zum nächsten Termin: Grundsteinlegung fürs Tamm-Museum in der Hafen-City.

Bürgermeister Ole von Beust übergibt die Urkunde an die Gewinner, bevor er zum Tamm-Museum aufbricht

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald bleibt im Niendorfer Gehege zurück. Sie ist die einzige Lobby, die der bedrohte deutsche Wald hat. In diesem Jahr musste sie erstmalig auf ihren Hauptsponsor der vergangenen Jahre, Optiker Fielmann, verzichten, und ein neuer war für die wichtige Arbeit im Bereich Naturschutz und Umwelterziehung nicht gefunden worden. Für das umstrittene Tamm-Museum hat die Stadt einen Zuschuss von 30 Millionen Euro bewilligt.

Organisatorin Cordula Bier mit ihrem Hund

Wer mehr über die Arbeit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald erfahren oder sie unterstützen möchte, findet Informationen unter: Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Hamburg e.V., Lokstedter Holt 46, 22453 Hamburg, Tel. 53 05 56 – 0, www.wald.de/sdw, Email: sdw@wald.de

Fotos: Bloemeke

Neue Geschäfte mit Klasse

In den vergangenen Monaten haben am Eppendorfer Weg fünf neue Geschäfte mit interessanten Angeboten eröffnet: von Babykleidung bis zur Motorradjacke, von der Schallplatte bis Bistro mit Weinkultur…

„Charlotta's – zauberhafte Stoffe und mehr" am Eppendorfer Weg 229 hat sich schon einen Namen gemacht. Neben exklusiven Kinderstoffen und Schnittmustern bietet Inhaberin Karin Fuchs auch eine kleine Auswahl an Spielzeugen, lustigen Taschen und Wohnaccessoires überwiegend aus Skandinavien.
Charlotta's, Eppendorfer Weg 229, Tel. 46 77 47 53

Ebenfalls für Kinder ist das umfangreiche Kleidungsangebot von Mareike Tasdelen. Ihr Geschäft Petite Marie bietet neben einem umfangreichen Angebot bekannter Kindermarken wie 3 Pommes oder Eager Beaver vor allem Festtagsmoden für die Kleinen, und das bedeutet hier sogar bis 18 Jahre (auch im Verleih). Und günstige Angebote vom T-Shirt bis zum Schuh hat die kreative Geschäftsfrau auch. Jetzt entwirft sie gerade ihre erste eigene Schuhkollektion, und wer mag, kann sich von ihr auch ein individuelles Ölgemälde, nicht nur fürs Kinderzimmer, malen lassen.
Petite Marie, Eppendorfer Weg 189, Tel. 63 65 35 35

Für stilsichere Rennfahrer sind die Vanson Motorradlederjacken, die Nicola und der Amerikaner Chris exklusiv in Hamburg am Eppendorfer Weg 158 anbieten. „Flying Monkeys" heißt ihr Geschäft. Und keine Angst vor Aaron, dem verspielten Labrador, der als Wachhund gänzlich ungeeignet scheint. Am 30. Juli startet vor „Flying Monkeys" um 12 Uhr mittags der erste „Big Bad Poker Run" für Motorradfreaks. Mehr dazu unter www.flying-monkeys.com.

Flying Monkeys, Eppendorfer Weg 158, Tel. 86 68 35 08

Gleich nebenan hat Steffen Strohdach vor ein paar Monaten das „Hamburger Musikzimmer" eröffnet. Hier gibt es neue und gebrauchte Langspielplatten aller Stilrichtungen (Pop, Klassik, Jazz) und High-End-HiFi-Anlagen.
Hamburger Musikzimmer, Eppendorfer Weg 158, Tel. 35 71 45 80

Auch der Weg ins „WeinGut" am Eppendorfer Weg 210 lohnt sich. Dort kann man sich bei internationalen, frisch zubereiteten Leckereien und exquisiten Weinen – von deutsch bis italienisch, von spanisch bis kalifornisch – die man natürlich auch mit nach Hause nehmen kann, entspannen. Jede Woche gibt es eine neue Mittagstischkarte. Nach der Rote-Bete-Suppe mit Sauerrahm und Dill für 3.50 Euro, Lammcurry mit Gemüse und Kichererbsen, dazu Cous-Cous für 5,50 Euro kann man dann noch einen Rhabarber-Vanille-Kuchen essen. Jeden dritten Donnerstag im Monat finden hier Themenabende statt, wo dann die passende Musik zu den Kreationen aus der Küche zu hören ist.
WeinGut, Eppendorfer Weg 210, Tel. 85 40 00 20, www.weingut-hamburg.de

Fotos: Bloemeke

Hohe Luft Brücke

Sonderanzeigenaktion!

Eine Anzeige in diesem Format kostet in der Augustausgabe der HoheLuft Brücke statt 420,– Euro

nur 300,– Euro*.

Werben Sie für Ihr Unternehmen in einem hochwertigen Umfeld! Ihr Image ist Ihr Kapital!

Alle Informationen unter:
Tel. 420 12 59 oder
per E-mail:
bloemeke@hoheluftbruecke.com

*zuzüglich 16% Mwst.
Diese Aktion gilt nur bis zum Anzeigenschluss am 22. 7. 2005!

Da Vincis Ecke in Hoheluft

An der Gärtnerstraße gibt es ein Paradies für Spieler

Seit 22 Jahren sind Heike Passarge und ihr Freund Götz Vincentz an der Gärtnerstraße zwischen Hoheluftchaussee und Wrangelstraße ansässig. Im Juni 1983 eröffneten sie das Café Da Vinci, das nicht nur für sein Eis gepriesen wurde. 1995 gründete Heike Passarge dann den Da Vinci-Spiele-Verlag. Das Café schloss vor ein paar Jahren, und jetzt hat sie vor einem halben Jahr einen Spielzeugladen mit demselben Namen an der Gärtnerstraße 28 eröffnet.

In diesen Tagen ist es heiß und ziemlich stickig in dem kleinen Geschäft an der Gärtnerstraße. Doch es wird gefeiert und gespielt. Extra aus Neumünster sind junge Sozialpädagogikstudenten angereist, um die zehn neuen Spiele der White-Line-Edition zu testen. Die neuen Spiele der fröhlichen Erfinder tragen Namen wie „Pitanga – Mit Maria nach Bahia“, „Piratas – Hiebe oder Liebe?“ oder „Wer Wie Watt – Wer gewinnt die Strecke, Wattwurm oder Schnecke?“ Zehn Spiele zum zehnjährigen Bestehen des Verlages.

Zehn neue Spiele im Praxistest der „Profis“

Kleine Verlage haben’s schwer

„In den vergangenen Jahren haben die großen Spiele-Verlage die meisten kleinen geschluckt. Da ist es schwer, sich auf dem Markt zu behaupten“, erzählt Götz Vincentz und die goldenen Eckzähne unterstreichen sein Lächeln. Heike Passarge: „Man muss immer mal wieder was Neues machen. 16 Jahre Gastronomie haben gereicht, auch wenn es eine schöne Zeit war.“

Die Neumünsteraner sind von den schwarzweißen Brettspielen begeistert, weil man die sogar noch individuell anmalen kann. Und das ist die Nische, in der Heike Passarge ihren Platz gefunden hat. Am 19. August beim Sommerhoffest des Jugendhilfe e.V. und des Quartier Hoheluft e.V. auf dem Geisterspielplatz an der Gärtnerstraße können Spielbegeisterte die neue Edition testen. Und wer die Spannung schon vorher nicht mehr aushält, wird beim „Da Vinci Mercato Creativo“ immer freundlich empfangen. ■

Heike Passarge vor ihrem neuen Geschäft

Das war einmal: Oase Café Da Vinci

Feld für Kunst Observation der Landschaft

Sechs Künstler stellen im Feld für Kunst an der Eimsbüttler Chaussee 85 unter dem Titel „Deimos/Phobos – Notizen zur Landschaft“ aus: Michael Deistler, Anna Gudjónsdóttir, Birthe Iversen, Stephan Mörsch, Maria Schmidt und Peter Boué. Die Ausstellung zeigt Arbeiten, die Herangehensweisen zum Phänomen „Landschaft“ verdeutlichen. Dieser Begriff ist eine Projektionsfläche, auf die sich jüngere Künstler einlassen, nachdem sie für lange Zeit im öffentlichen Diskurs nahezu verschwunden war. Der kulturelle Filter, durch den in früheren Zeiten ideale Landschaften gesehen und entworfen wurden, ist heute zwangsläufig durch die Freizeitgesellschaft und Überwachungstechniken ein anderer geworden.

Die Ausstellung, deren Arbeiten zwischen dem Versuch einer Analyse und Romantik zu liegen scheinen, wird von Peter Boué kuratiert, der auch die Illustrationen in der HoheLuft Brücke anfertigt.
9. - 24. Juli, Do und Fr 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr, So 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Feld für Kunst, Eimsbüttler Chaussee 85, www.feldfuerkunst.net

Vom 29. bis zum 31. Juli läuft dann die letzte Ausstellung dieses Jahres beim Feld für Kunst mit Werken von Geelke Gayken und Anja Hertenberger. Thema: Zusammenhang moderner Architektur, technischen Fortschritts und der Konstitution der Person.

Fotos: Bloemeke (2), Promo (4), Westerkamp (2)

Historische Wanderung entlang eines verschwundenen Baches

In drei Teilen findet eine Wanderung entlang der Isebek unter Leitung von Helga Magdalena Thiel für die Galerie Morgenland/Geschichtswerkstatt Eimsbüttel statt. Am 3. und 24. Juli Teil 1, „Von Altona zum Eimsbütteler Weidenstieg“: Treff S-Bahnhof Holstenstraße, Ausgang Stresemannstraße. Teil 2: „Am Kanal – vom Weidenstieg zur Hoheluftchaussee“. Am 17. Juli und 7. August ist der Treffpunkt dann U-Bahnhof Christuskirche.
Der dritte Teil findet am 31. Juli und 14. August statt: „Am Kanal in Harvestehude – großbürgerliches Wohnen auf ehemaligem Klostergrund“. Treff: U-Bahnhof Hoheluftchaussee. Alle drei Teile beginnen jeweils um 15.00 Uhr und präsentieren den Weg der Isebek, die sich noch bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts durch Wiesen und Weiden schlängelte. Die Teilnahmegebühr pro Rundgang beträgt 4 Euro. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Nur noch ein paar versteckte Schilder erinnern an den ursprünglichen Verlauf der Isebek.

Quartier Hoheluft e.V. Wie macht der Löwe?

QUARTIER HOHELUFT

Mit einem 4 : 0 ist die F-Jugendfußballmannschaft des ETV gegen den FC Süderelbe Staffelmeister geworden. Ihr letztes Spiel bestritten die Jungen, Jahrgang 97, in neuen Trikots, die das Quartier Hoheluft auf Initiative von Optiker Reinhard Prigge gesponsort hat. Voll ausgestattet mit Trainigsanzügen und Trikots will die junge Mannschaft auch in der kommenden Saison wieder angreifen, auch wenn sich die Truppe erst mal neu formieren wird.

Das Quartier Hoheluft engagiert sich jetzt aktiv bei der Planung des Sommerhoffestes auf dem Geisterspielplatz. „Spar“-Ladenbesitzer Nesimi hat bereits einige tolle Ideen für den Event am 19. August. Mehr hierzu in der Augustausgabe der HoheLuft Brücke…

F-Jugend des ETV: Staffelmeister in neuen Trikots

Nach hartem Kampf verabschiedeten sich die Mannschaften mit fairen Gesten

moda italiana Eppendorfer Baum 25, 20249 Hamburg, Tel.: 040 46 49 65

e.wisse

Der Alltag vieler hilfsbedürftiger Menschen ist oftmals eintönig. Mit Ihrem Einsatz als ehrenamtlicher Betreuer können Sie Farbe ins Leben anderer bringen und auch Ihr eigenes Leben bunter machen.

Wir beraten Sie auch zur Vorsorgevollmacht und zur Patientenverfügung

insel e.V.

Betreuungsverein Eimsbüttel • Mansteinstr. 52 • Telefon 420 02 26

AUSSTELLUNG
„mano a mano"
Malerei aus Chile
MY 1ST GALLERY
30. Juni 05 – 20. Juli 05 Grindelhof 62
Mo.– Fr. 12–19 Uhr Tel 44 14 06 87
Sa.12–15 Uhr www.myfirstgallery.de
sowie Bilder von Susann Stoldt

infoEppendorf.de

Institut für Energetik
Meridiandiagnose · Störfeldmessung · Energiepunktur
Akupunktur · pulsierende Magnetresonanzsysteme
Vollspektrale Leuchtmittel · E-Smogschutzgeräte
Christiane Schweigmann
Mo-Do 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung
Fon: 040-48 63 56
Mitglied EATCM
Kirchenweg 16 · 20099 Hamburg

ivd
LOTHAR N. HÄNSCH
IMMOBILIENKONTOR
VERWALTUNG · VERMIETUNG · VERKAUF

„SUCHEN SIE INDIVIDUELLE BETREUUNG IHRER IMMOBILIE?
RUFEN SIE MICH FÜR EIN PERSÖNLICHES GESPRÄCH AN!"
LOTHAR HÄNSCH
TELEFON 040 - 250 33 71
LANDWEHR 35 · 22087 HAMBURG

Juli

Freitag 1. Juli

Für Kinder ab 6
Blumentopf-Brot backen, Butter selbstmachen Musikinstrumentebau (Rasseltrommel, Karton-Banjo, Tamburin, etc.)
10.00 – 14.00 Uhr Phantasiewerkstatt

Schmökerkaffee
Behinderte und Nichtbehinderte
15.00 – 18.30 Uhr Insel e.V.

Vernissage
Fotografie und Malerei
Von 5 internationalen Künstlern
19.00 Uhr Galerie Marziart

Oxmox Band Contest VorrundeMy Enemy - Funny Love Painfull – Sencha – Spring Tide – Jubilee
19.00 Uhr Logo

Samstag 2. Juli

Schmökerkaffee
Behinderte und Nichtbehinderte
10.00 – 14.00 Uhr Insel e.V.

Klassik Frühstück
Andrea Hansen & Hannah Weber (live)
11.00 Uhr Ponybar

III. Internationaler Eimsbüttler Orgelsommer 2005
Orgelkonzert, Orgel: Uta-Katharina George
12.00 Uhr Christuskirche

Plattenreleaseparty
Lenny Lobster (live)
21.00 Uhr Ponybar

Sonntag 3. Juli

All Saints' Day
(Russ.Orthodox)

HoheLuft *Brücke* berichtet:
Historischer Spaziergang am Isebek
Teil 1, 15.00 Uhr
Treff: S-Bahn Holstenstraße

100 Jahre St. Markus
Pastorin Dr. Wiebke Bähnk
10.00 Uhr St. Markus

Marc Owen (GB)
ex – Take That
20.00 Uhr Logo

Tatort Klub
Krimifieber im Hinterzimmer
20.15 Uhr Ponybar

Montag 4. Juli

Dredg (USA)
20.00 Uhr Logo

Originalton
Zane Zimbelman (live)
21.00 Uhr Ponybar

Dienstag 5. Juli

NASREDIN – HODSCHA FESTIVAL (Turkey)

Schweizer Seen und Berge
Diavortrag
14.30 Uhr kleiner Saal
Seniorenzentrum St. Markus

Caput – Workers Manual Etiquete – Irate Architect
Hardcore
20.00 Uhr Logo

Themenabend „Begegnungen"
Offene Bühne
20.15 Uhr Mathilde

Interpony – Pferde der Erde
Vive la liberté!
21.00 Uhr Ponybar

Mittwoch 6. Juli

BIRTHDAY OF DALAI LAMA
(Tibet-Buddhism)

JAN HUS DAY
(Czech.Rep)

NASREDIN – HODSCHA FESTIVAL (Turkey)

Die tollen Zwanziger
Chansons in Dur und Moll
Frivoldies
14.30 Uhr Großer Saal
Seniorenzentrum St. Markus

Watch What Happens!
Die Stammgäste (live Jazz)
Philipp Steen
21.00 Uhr Ponybar

Donnerstag 7. Juli

NASREDIN – HODSCHA FESTIVAL (Turkey)

Konzert mit Maria Freudenthal-Kleina und Überraschungsgästen
14.30 Uhr Großer Saal
Seniorenzentrum St. Markus

Beratung
Häusliche Pflege
Wie kann ich mit ALS zu Hause leben?
Frau Lesniewicz
14.00 bis 16.00 Uhr KAI

Amatris – Moonrise · Gothicmetal
20.00 Uhr Logo

Jam Session
21.00 Uhr Birdland

Chickenshit Club Open Mic
feat. The Family Situation (live)
21.00 Uhr Ponybar

Freitag 8. Juli

NASREDIN – HODSCHA FESTIVAL (Turkey)

Für Kinder ab 6
Kinderschminke selbermachen
Bewegungsspiele im Park picknicken
10.00 – 14.00 Uhr Phantasiewerkstatt

HoheLuft *Brücke* berichtet:
Deimos/Phobos
Notizen zur Landschaft
Arbeiten von Michael Deistler / Anna Gudjónsdóttir / Birthe Iversen / Stephan Mörsch / Maria Schmidt / Peter Boué
Musik: DJ Loopus
Ausstellung vom 9.7. bis 24.7.2005
20.00 Uhr Feld für Kunst

Giz – Lost A.D. – Mikado
Pop
20.00 Uhr Logo

Wandler muckt, Opa zuckt
DJ Progressive Peter
21.00 Uhr Ponybar

Samstag 9. Juli

BAB DAY
(Bahai-Religion)

NASREDIN – HODSCHA FESTIVAL (Turkey)

Klassik Frühstück
Paolo Gouveia & Schüler (live)
11.00 Uhr Ponybar

III. Internationaler Eimsbüttler Orgelsommer 2005
Orgelkonzert, Orgel: Mark Baumann
12.00 Uhr Christuskirche

Lonesome George – The Cakes – No Thing · Punk
20.00 Uhr Logo

Narrenclub
Lesefest zur Gründung der Mathilde Satire-Literaturgruppe
20.15 Uhr Mathilde Literaturbar

Freischwimmakurs
feat. Peter Mann + DJ Dewy
21.00 Uhr Ponybar

Sonntag 10. Juli

NASREDIN – HODSCHA FESTIVAL (Turkey)

Crowned – Mapped Out – Zaunpfahl
20.00 Uhr Logo

Tatort Klub
Krimifieber im Hinterzimmer
20.15 Uhr Ponybar

Montag 11. Juli

Akkordeonkonzert
Hubert von der Waterkant
14.30 Uhr, Großer Saal
Seniorenzentrum St. Markus

Originalton · Beckenrand (live akustik)
21.00 Uhr Ponybar

Dienstag 12. Juli

ST.PETER + ST.PAUL DAY
(Russ.+ Copt.Orthodox)

b'ART · Vernissage mit Elke Rüss
19.00 Uhr Ponybar

Kishon gelesen von Wolfgang Binder
20.15 Uhr Mathilde

Mittwoch 13. Juli

DEATH DAY
(Japan Buddhism)

Surfabend Lesung-Film-Musik
Unter anderem mit dem Dokumentarfilm Riding Giants
19.00 Uhr
Mathilde Literaturbar + Abaton

Watch What Happens!
Trio Krakowczyk (live)
21.00 Uhr Ponybar

Donnerstag 14. Juli

DEATH DAY
(Japan Buddhism)

STORM TO THE BASTILLE
(France)

VIRGEN DE CARMEN FESTIVAL (PERU)

Beratung
Häusliche Pflege
Wer bezahlt die häusliche Pflege?
Welche Hilfen gibt es? · Frau Wolf
14.00 bis 16.00 Uhr KAI

Sommerkonzert
ASB-Chor Bramfeld-Süd
14.30 Uhr, Großer Saal
Seniorenzentrum St. Markus

Lesung mit Katrin Dorn
Tango-Roman
19.00 Uhr Ponybar

Jam Session
21.00 Uhr Birdland

Bob What If
Unkomplizierter Streetpop
22.00 Uhr Ponybar

Freitag 15. Juli

DEATH DAY
(Japan Buddhism)

VIRGEN DE CARMEN FESTIVAL (Peru)

Für Kinder ab 6
Theater im Park mit selbstgebastelten Masken
10.00 – 14.00 Uhr Phantasiewerkstatt

Ohrenschmaus
Side – Surfin Bird – Earskunk
20.00 Uhr Logo

Slam the Pony
Poetry Slam
21.00 Uhr Ponybar

Samstag 16. Juli

VIRGEN DE CARMEN FESTIVAL (Peru)

Klassik-Frühstück
Paolo Gouveia
11.00 Uhr Ponybar

III. Internationaler Eimsbüttler Orgelsommer 2005
Orgelkonzert, Orgel: Aeja Son
12.00 Uhr Christuskirche

Rundgang
Garten der Familie de l'Aigle
16.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

The Rippers – Imbecile – Das Rote Universum – Undercroft (CHL)
19.00 Uhr Logo

Destructed #6
Release Party mit DJ Suro & Stöcker Stereo
21.00 Uhr Ponybar

Sonntag 17. Juli

VIRGEN DE CARMEN FESTIVAL (Peru)

HoheLuft *Brücke* berichtet:
Historischer Spaziergang am Isebek
Teil 2 · 15.00 Uhr
Treff: U-Bahn Christuskirche

Sorgenkind – Gallmucke
20.00 Uhr Logo

Tatort Klub
Krimifieber im Hinterzimmer
20.15 Uhr Ponybar

Montag 18. Juli

Originalton
Mindmoon (Songwriter)
21.00 Uhr Ponybar

Dienstag 19. Juli

SPN-X sup. Astrakid · Punk
20.00 Uhr Logo

Interpony
20.00 Uhr Ponybar

Anne Carson gelesen von Katharina Schütz
20.15 Uhr Mathilde

Mittwoch 20. Juli

Hamburg damals – von 1950-54
Film · 14.30 Uhr, Kleiner Saal
Seniorenzentrum St. Markus

Watch what happens
High Velocity Cloud (Jazz)
21.00 Uhr Ponybar

Donnerstag 21. Juli

ASHALA PUJA, BUDDHAS`1. LECTURE (Buddhism)

Beratung
Wie erhalte ich mehr Sicherheit durch einen Hausnotruf?
Barbara Schwarzloh
14.00 bis 16.00 Uhr KAI

Jam Session
21.00 Uhr Birdland

Freitag 22. Juli

Für Kinder ab 6
Ketten, Armbänder und anderer Schmuck a. Naturmaterial gestalten
Picknick
10.00 – 14.00 Uhr Phantasiewerkstatt

Ausflug „Alter Schwede"
14.00 Uhr · Projekt Miteinander Füreinander LAB

Backdoors, Doors Cover
20.00 Uhr Logo

Keepers of Rap
22.00 Uhr Ponybar

Samstag 23. Juli

Klassik-Frühstück
Paolo Gouveia
11.00 Uhr Ponybar

III. Internationaler Eimsbüttler Orgelsommer 2005
Orgelkonzert, Orgel: Ute Rendar
12.00 Uhr Christuskirche

Die Toten Ärzte
Tote Hosen – Ärzte Cover
20.00 Uhr Logo

Bison · Saxophon und Gesang
20.15 Uhr Mathilde Literaturbar

Lauter Leute Hamburg · Party
21.00 Uhr Ponybar

Sonntag 24. Juli

FASTING DAY (Judaism)

HoheLuft *Brücke* berichtet:
Historischer Spaziergang am Isebek
Teil 1, 15.00 Uhr
Treff: S-Bahn Holstenstraße

Tatort Klub
Krimifieber im Hinterzimmer
20.15 Uhr Ponybar

Montag 25. Juli

Originalton
Damien Ronfard (Songwriter)
21.00 Uhr Ponybar

Dienstag 26. Juli

ST ANNA DAY (Czech. Rep.)

ST.JACOB DAY (Peru + Spain Katholic)

Café MimLe
Café für Behinderte und Nichtbehinderte
15.00 – 18.00 Uhr LAB

Gewinner Lesung
Kurzprosa-Wettbewerb
Geschichten, die der Pinsel schreibt
20.15 Uhr Mathilde

Mittwoch 27. Juli

ST.JACOB DAY (Peru + Spain Katholic)

Ahoi, die Welt ist schön!
Musikalische Kreuzfahrt mit Zwei plus Eins
14.30 Uhr, Großer Saal
Seniorenzentrum St. Markus

Easy Livin, Uriah Heep Cover
20.00 Uhr Logo

Trash Hörspielabend
Brutal, blutig und grausam
20.15 Uhr Mathilde Literaturbar

Donnerstag 28. Juli

Cile Havine, Summer Festival (Yezid Religion)

ST.JACOB DAY (Peru + Spain Katholic)

Beratung
Venenerkrankung – eine Volkskrankheit? · Frau Schindeler
14.00 bis 16.00 Uhr KAI

Reverent Vince Anderson (USA)
Dirty Gospels
20.00 Uhr Logo

Jam Session
21.00 Uhr Birdland

Chickenshit Club
Jazz und Lounge von DJ Jens & Suujaa
21.00 Uhr Ponybar

Freitag 29. Juli

Cile Havine, Summer Festival (Yezid Religion)

MORESCA DAY (Croatia)

ST.JACOB DAY (Peru + Spain Katholic)

Für Kinder ab 6
Kelten-Tag: Symbole und Glücksbringer der Kelten, Kelten-Horoskop, Kelten-Märchen…
10.00 – 14.00 Uhr
Phantasiewerkstatt

„Hüte und Frisuren"
Mobiles Erzählcafé
14.30 Uhr, Großer Saal
Seniorenzentrum St. Markus

Wheels Of Steel, Saxon Cover
Powerslave – Iron Priest
Iron Maiden – Judas Priest Cover
20.00 Uhr Logo

Samstag 30. Juli

Cile Havine, Summer Festival (Yezid Religion)

III. Internationaler Eimsbüttler Orgelsommer 2005
Orgelkonzert, Orgel: Friedemann Kannengießer
12.00 Uhr Christuskirche

Bon Scott, AC/DC Cover
20.00 Uhr Logo

Sonntag 31. Juli

Cile Havine, Summer Festival (Yezid Religion)

DAY OF THE AFRICAN WOMEN (Africa)

HoheLuft *Brücke* berichtet:
Historischer Spaziergang am Isebek
Teil 3, 15.00 Uhr
Treff: U-Bahn Hoheluftchaussee

Tatort Klub
Krimifieber im Hinterzimmer
20.15 Uhr Ponybar

Veranstaltungsorte

ABC Buchhaus
Hoheluftchaussee 60

A.I.B.E.
Heußweg 67

alte kapelle
Beim Schlump 85c · Tel. 450 54 97

ASB
Kremper Straße 2 · Tel. 48 00 340

Betreuungsverein Eimsbüttel
Eppendorfer Weg 187 · Tel. 420 02 26

BIB (ehemals AGMA-Zeitbühne)
Gefionstr. · Tel. 430 934 37 u. 669 97 630
www.leicht-und-lebendig.de

Birdland
Gärtnerstr. 122 · Tel. 40 52 77

Christuskirche Eimsbüttel
Bei der Christuskirche 2 (I),
20259 Hamburg · Telefon: 430 99 377

ETV – Eimsbüttler Turnverein
Bundesstr. 96 · Tel. 490 31 36

„feld für kunst e.V."
Eimsbüttler Chaussee 85
Do u. Fr: 19-22.00 Uhr, So. 16-20.00 Uhr
www.feldfuerkunst.net

Forum der Musikhochschule
Harvestehuder Weg 10-12

Galerie Marziart · Marion Zimmermann
Eppendorfer Weg 110 · Tel. 235 188 94
www.marziart.com

Galerie Morgenland/ Geschichtswerkstatt Eimsbüttel
Sillemstraße 79 · Tel. 490 46 22
www.galerie-morgenland.de

Galerie Ruth Sachse
Sillemstr. 76 a · Tel. 55 23 77 0
www.galerie-ruth-sachse.de

Gedenkstätte Ernst Thälmann
Tarpenbekstrasse 66 · Tel. 47 41 84
www.thaelmann-gedenkstaette.de

Gemeinde St. Martinius
Martinistraße 33

Insel e.V.
Ort der Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung
Eppendorfer Weg 187 · Tel. 422 950

KAI im Stadtteilzentrum AIBE
Heußweg 67 · Tel. 54 75 97-12

Kinderbibliothek
Grindelberg 62 · Tel. 420 67 93
www.koenigpr.de / www.buecherhallen.de

Kulturhaus Eppendorf
Martinistr. 40 · Tel. 48 15 48
www.kulturhaus-eppendorf.de

LAB Senioren-Treffpunkt Eppendorf
Eppendorfer Weg 232 · Tel.- 42 93 52 30
www.lab-eppendorf.de

Logo Hamburg
Grindelallee 5 · Tel. 410 56 58

Mathilde – Literatur und Cafe
Bogenstr. 65

Mathilde Literaturbar
Bornstr. 16 · Tel. 41 49 53 84
(direkt beim Abaton!) www.mathilde-hh.de

Offene Kirche
Loogeplatz 14/16 · Tel. 46 07 93 22
www.offenekirchehamburg.de

PhantasieWerkstatt
Brockmannsweg 23 a) · Tel. 556 74 38

Pony Bar
Allende-Platz 1 · Tel. 428 38 78 95
www.ponybar.com

Seniorentreffpunkt
„Miteinander-Füreinander"
Eppendorfer Weg 232 · Tel. 42 93 52 30

St. Markus Kirche
Heider Str. 1 · Tel. 420 19 48

St. Markus Seniorenzentrum
Gärtnerstr. 63 · Tel. 40 19 080
www.foerderkreis-stmarkus.de

Theater N.N.
Hellkamp 68 · Tel. 38 61 66 88
www.theater-nn-hamburg.de

Theater Zeppelin
HoheLuftschiff · Kaiser Friedrich Ufer 27
Tel. 422 30 62 · www.theaterzeppelin.de

WeinGut Hamburg

Neu im Eppendorfer Weg 210:

WeinGut

Unser kleines Lokal ist Weinbar, Bistro, Café und Weinhandel in einem. Hier finden Sie leckere Tagesgerichte, feine Weine führender Winzer, Café und hausgemachten Kuchen, stilvolles Ambiente sowie freundlichen und kompetenten Service.

Unsere Öffnungszeiten: täglich ab 12 Uhr, Samstag ab 11 Uhr, Sonntag geschlossen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SPHINX Erosfashion

Dessous · Lack · Leder · Latex

Mit uns kommt Erotik ins Viertel

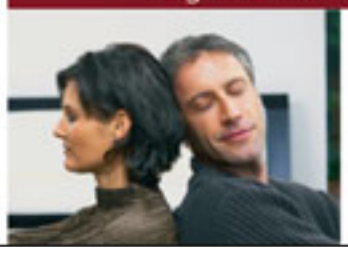
Gärtnerstraße 31
Tel 42 10 77 34 · info@sphinx-erotik.de
www.sphinx-erotik.de

BARMBEK-SÜD: VERKAUFSSTART!

22 Neubau-Eigentumswohnungen in der Richardstraße 35-37: Hochwertige Ausstattung in bewährter Behrendt-Qualität, moderne Bäder, Einbauküchen von LEICHT, Fußbodenheizung, Parkett etc. und Tiefgarage. 2 bis 5 Zimmer mit Wohnflächen von 62-120 m² mit Balkon, Terrasse oder Dachterrasse und sonniger Süd-Westposition. Courtagefrei ab EUR 172.000 bezugsfertig im Frühling 2006.

WO-WOLLEN-WIR-WOHNEN.DE 38 02 19 92

Eigentum im Auenviertel.



BEHRENDT WOHNUNGSBAU

Der Kleinanzeigenmarkt

Verkaufe

Nokia-Handy 3310, Türkis mit viel Zubehör, kaum benutzt. VB 30,- €, Tel. 48 63 56

Lattenrost Lattoflex-Rahmen EH 77, 100 x 200 cm, 30,- €; Staubsauger LUX 1 Class 421 + Zubehör NP 900,- € für 180,- €; 1 Flachpanzerkette + 1 Kreuz 750, NP 1000,- € für 230,- €. Tel. 89 54 12

Ledersessel Hochlehne 100 x 74 x 80 Armlehnen Teak-Holz, NP 2000,- € für 250,- €; Bild Pferde in Blau 120/140 handsigniert Lotte Linnert, NP 800,- € für 150,- €; Kleiderständer 6-Arm, Schwarz Metall 12,- €, Tel. 0172/465 26 00

Eichen-Esstisch, 140 x 70 + 6 Stühle mit Stoff bezogen, komplett 190,- €, Tel. 47 34 80

Für Sammler PIL Metal Box LTD, Vinyl 1979 VB 50,- €, Tel. 429 13 601

Mülleimer mit elektronischer Deckelöffnung, Kunststoff Weiß, 25 Liter, 50H/26B/30T unbenutzt, NP 40,- € nur 29,- € inklusive vier Batterien, Tel. 46 38 72

1 Spiegel mit gelbem Rahmen 85 x 40 cm für 4,- €, 1 Spiegel mit Holzrahmen, Handarbeit 61 x 45 cm für 4,- €, Tel. 45 85 35

Magnetfeldmatte Quanton Resonanz System, VB 300,- €, Tel. 210 59 017

Power-Macintosh 5500/225 mit Laser-Drucker, Software, Handbuch, ideal für Selbständige (mit Internet/DSL), 200,- €, Tel. 420 12 49

Antiquitäten: 2 Ohrensessel, Kirsche hell, neu gepolstert, beige-geblümt, VB 800,- €; Ovaler Tisch, Mittelfuß gedrechselt, Louis Philippe, 120 x 85, VB 500,- €, Tel. 420 46 43

Sechssaitiges kaum benutztes Guitarrenbanjo „Tennessee“ mit Spitzentonabnehmer und Hardcase für 500,- €, Tel. 420 12 59

Suche

Suche Schallplatten aus den 60ern und 70er, Rock, Jazz, Soul, Folk, Tel. 695 46 76 a.rautenberg@arcor.de

Jobgesuch

Erfahrene Pflegekraft übernimmt häusliche Altenpflege. Kostenübernahme durch Krankenkasse möglich. Tel. 24 02 65

Vermietung

Dortmund: Bed & Breakfast für 2 Personen. Dusche, WC, TV, sep. Eingang, Parkplatz, zentrale Lage, optimale Verkehrsanbindung, günstig von privat, Tel. 0172/2707035 od. 0231/416070

Ideal für Semesterferien oder Urlaub in Hamburg: Zweizimmerwohnung in Eimsbüttel-Hoheluft, befristet vom 1. bis 31. August, Küche komplett eingerichtet, Wohnung auf Wunsch teilmöbliert, zu mieten. Auch Mietung eines einzelnen Zimmers möglich. Tel. 0172/40 66 541

Miete

Künstlerin sucht Raum oder Atelierbeteiligung zum Malen und Zeichnen, Tel. 40 76 06

Private kostenlose Kleinanzeigen

Anzeigenschluss Freitag, 22. 7. 2005

Bitte einsenden an: HoheLuft *Brücke* · Wrangelstraße 99 · 20253 Hamburg

Veröffentlichung unter Vorbehalt!

Name _____ Telefon _____

Anschrift _____ E-Mail _____

_____ Unterschrift _____

HAMBURG UNI CAMPUS JEDEN SAMSTAG
ANTIK-, FLOH-markt & kultur
im Audimax und Aussenflächen, 8-16 h.
Von-Melle-Park
040-270 27 66
www.marktkultur-hamburg.de

Elektro-Ruhland ER
e - Heizung e - Installation e - Geräte e - Beleuchtung
Eppendorfer Weg 251
20251 Hamburg
Tel: 420 64 66
email: info@elektro-ruhland.de
www.elektro-ruhland.de

Das kleine Grüne
Blumenfachgeschäft
Florale Ideen
Bismarckstraße 88 · Tel. 040/42 10 21 52